



INHALT:

- 6. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ vom 13. 7. 1999
- Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landratsamtes Starnberg über das Wasserschutzgebiet in den Gemarkungen Argelsried, Frohnloh, Gilching und Unterbrunn (Landkreis Starnberg) für die öffentlichen Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Gilching (Brunnen III) und des Zweckverbandes „Großräumige Wasserversorgung Landkreis Starnberg“ (Brunnen I-IV)
- Erlaß einer Veränderungssperre für das Gebiet zwischen Prinzenweg, Wilhelmshöhenstraße, Almeidaweg, Weg an der Schindergrube und Dr.-Zimmermann-Weg, Gemarkung Starnberg
- 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8113 für das Gebiet westlich der Jahnstraße für das Teilgebiet zwischen Franz-Heidinger-Straße, Weilheimer Straße und Grubenstraße, Gemarkung Starnberg
- 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8106 für das Gebiet zwischen Josef-Jägerhuber-Straße, Leutstettener Straße und der B 2 (Münchner Straße) betreffend die Grundstücke Flurnummern 178, 178/1, 226/2 und Teilfläche Fl.Nr. 226/7, Gemarkung Starnberg; erneute öffentliche Auslegung

6. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ vom 13. 7. 1999

Der Landkreis Starnberg erläßt aufgrund von Art. 10 Abs. 2 i.V. mit Art. 45 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNat SchG – (BayRS 791-1-U), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1998 (GVBl. S. 593) folgende

Verordnung:
§ 1

Die Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschafts-

schutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ vom 20. April 1972 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 17 vom 26. April 1972), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Juli 1998 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 32 vom 30. Juli 1998), wird wie folgt geändert:

Die Grundstücke an der Bundesautobahn München–Lindau in der Gemeinde Weßling mit den Flurnummern 1097 und 1061/1 (Teilfläche), Gemarkung Weßling, werden aus dem räumlichen Geltungsbereich der Landschaftsschutzverordnung „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ herausgenommen.

§ 2

Die Lage und die Grenzen der herausgenommenen Fläche ergeben sich aus den Karten im Maßstab 1:25000 und 1:5000 (Anlagen), die

Bestandteile dieser Verordnung sind. Die herausgenommene Fläche ist in den Karten grau dargestellt. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Eintragung in der Karte im Maßstab 1:5000. Maßgebend für die Abgrenzung ist die Innenkante der Grenzlinie.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Starnberg, 13. Juli 1999

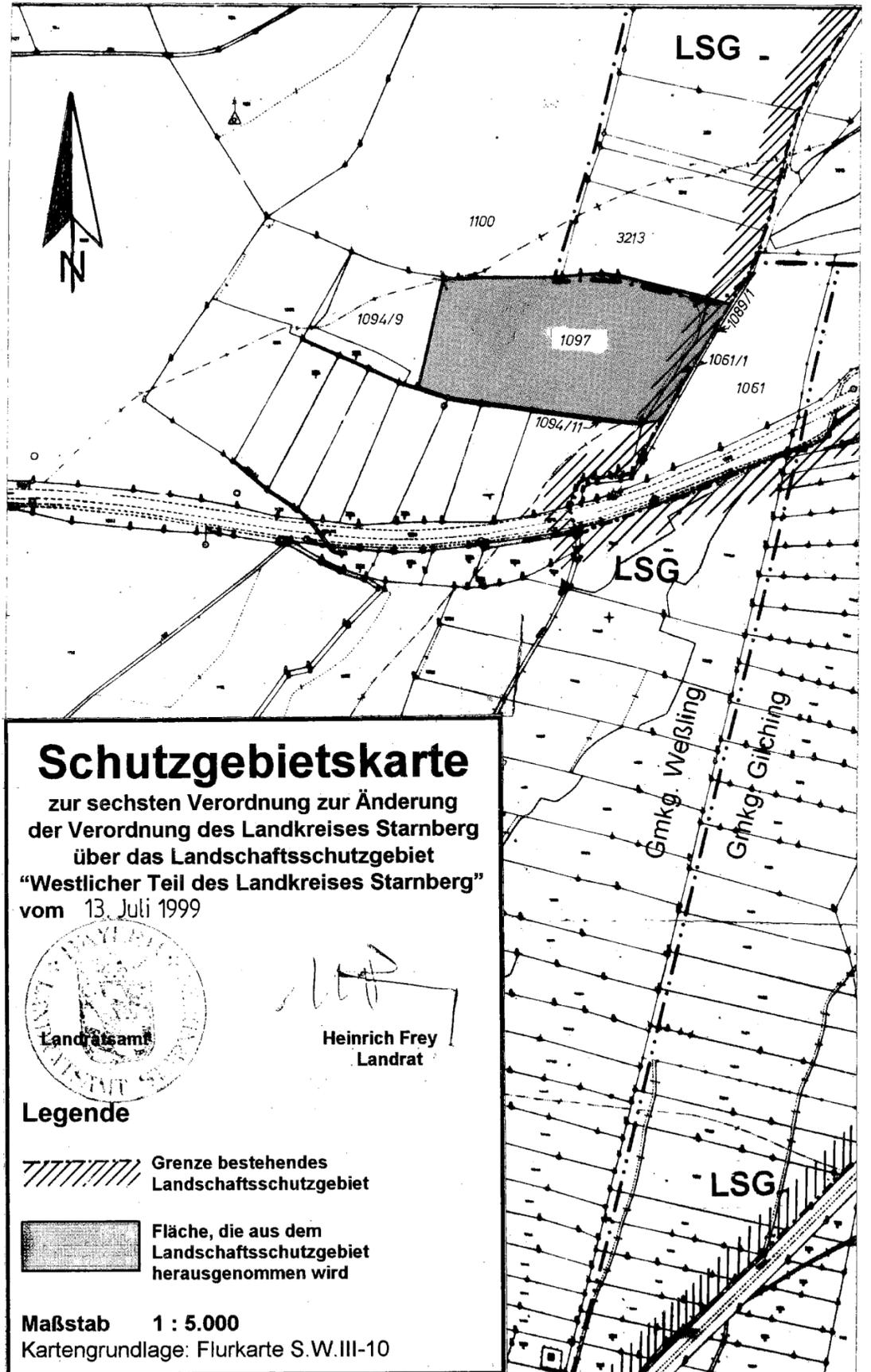
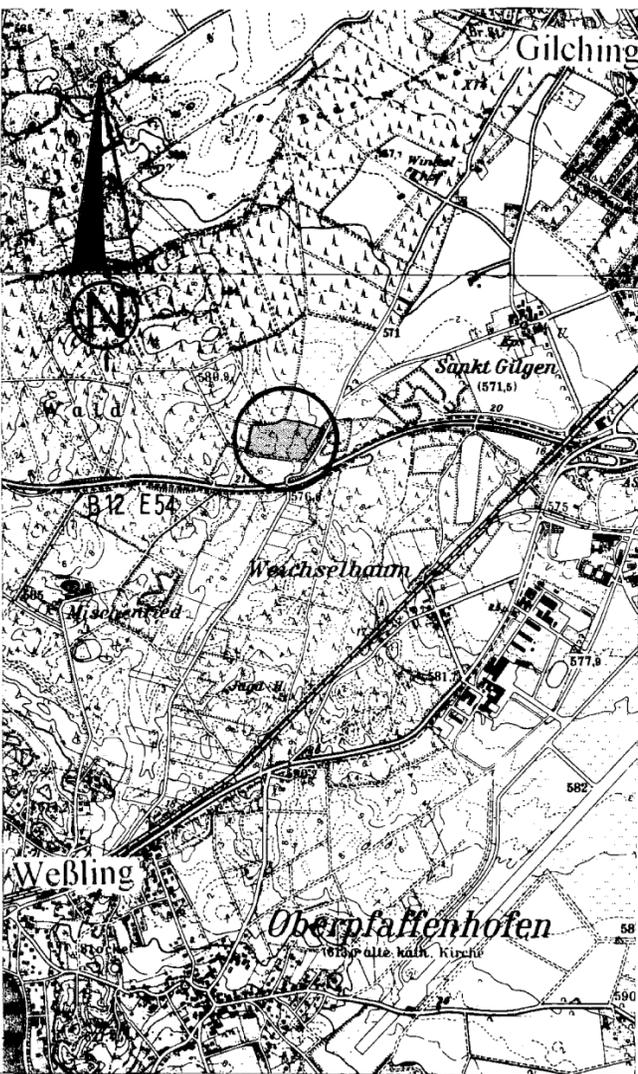
LANDRATSAMT STARNBERG

Heinrich Frey, Landrat

Anlagen

1 Übersichtskarte M 1:25000

1 Schutzgebietskarte M 1:5000



Schutzgebietskarte
zur sechsten Verordnung zur Änderung
der Verordnung des Landkreises Starnberg
über das Landschaftsschutzgebiet
„Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“
vom 13. Juli 1999

Landratsamt
Heinrich Frey
Landrat

Legende

Grenze bestehendes Landschaftsschutzgebiet

Fläche, die aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen wird

Maßstab 1 : 5.000
Kartengrundlage: Flurkarte S.W.III-10

Übersichtskarte
zur sechsten Verordnung zur Änderung
der Verordnung des Landkreises Starnberg
über das Landschaftsschutzgebiet
„Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“
vom 13. Juli 1999

Landratsamt
Heinrich Frey
Landrat

Legende

Änderung des räumlichen Geltungsbereichs der Landschaftsschutzgebietsverordnung

Maßstab 1 : 25.000
Kartengrundlage: Topographische Karten
Weßling 7933 und
Fürstenfeldbruck 7833

Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landratsamtes Starnberg über das Wasserschutzgebiet in den Gemarkungen Argelsried, Frohnloh, Gilching und Unterbrunn (Landkreis Starnberg) für die öffentlichen Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Gilching (Brunnen III) und des Zweckverbandes „Großräumige Wasserversorgung Landkreis Starnberg“ (Brunnen I-IV)

Das Landratsamt Starnberg erläßt aufgrund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. 11. 1996 (BGBl. I S. 1695), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. 8. 1998 (BGBl. I S. 2455) i.V.m. Art. 35 und 75 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 7. 1994 (GVBl. S. 822), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. 7. 1998 (GVBl. S. 403) folgende

Verordnung:
§ 1

Die Verordnung des Landratsamtes Starnberg über das Wasserschutzgebiet in den Gemarkungen Argelsried, Frohnloh, Gilching und Unterbrunn (Landkreis Starnberg) für die öffentlichen Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Gilching (Brunnen III) und des Zweckverbandes „Großräumige Wasserversorgung Landkreis Starnberg“ (Brunnen I-IV) vom 28. 7. 1978 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg vom 29. 8. 1978, Nr. 56), geändert durch Verordnung vom 14. 1. 1981 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg vom 22. 1. 1981, Nr. 2) wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung

- (1) Das Schutzgebiet besteht aus 5 Fassungsbereichen W I und Teil 2), welcher Bestandteil dieser Verordnung ist, dargestellt. Maßgebend für die Grenzziehung ist die Innenlinie der Begrenzung.
- (2) Die Grenzen des Schutzgebietes und der einzelnen Schutzzonen sind in dem im Anhang veröffentlichten Lageplan M 1:5000 (Teil 1 und Teil 2), welcher Bestandteil dieser Verordnung ist, dargestellt. Maßgebend für die Grenzziehung ist die Innenlinie der Begrenzung.
- (3) Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der im Schutzgebiet gelegenen Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen der Schutzzonen nicht.
- (4) Die Fassungsgebiete sind durch eine Umzäunung, die engere und weitere Schutzzone sind, soweit erforderlich, in der Natur in geeigneter Weise kenntlich gemacht.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Starnberg in Kraft.

Starnberg, 13. Juli 1999

LANDRATSAMT STARNBERG

Heinrich Frey, Landrat

Anlage 1 Schutzgebietskarte M 1:5000 (Teil 1 und Teil 2)

